



**Win-Digipet V 8.4** *Premium Edition Update*  
Ergänzungen, Neuerungen, Änderungen gegenüber V8.2

# **WIN - DIGIPET** *Premium Edition-Update*

Update Version **8.4**

## **Ergänzungen / Neuerungen / Änderungen**

von

Rüdiger Dietloff

Version 1.08 – 16.04.2003



## **Inhaltsverzeichnis:**

Inhaltsverzeichnis: .....	2
1. Zusammenfassung: .....	3
2. Einführung: .....	4
3. Installation: .....	5
3.1. Komplett-Version: .....	5
3.2. Disketten-Version: .....	6
3.3. Büro-Version: .....	7
4. Lokomotiven Datenbank .....	8
5. Fahrstraßen-Editor: .....	10
6. Fahrplan – Editor und Betrieb: .....	13
7. AK-Editor und Betrieb: .....	15
8. Diverse Ergänzungen, Neuerungen, Änderungen: .....	19
9. Glossar: .....	23



## **1. Zusammenfassung:**

Mit der Update-Version 8.4 erhalten Sie (unverständlicherweise wieder einmal) eine kostenlose Erweiterung zu Ihrer **Win-Digipet V8.0 Premium Edition**.

Addiert man die drei 8er-Updates von **V8.1** bis **V8.4** zusammen, sind mittlerweile **über 100 neue Leistungsmerkmale und Ergänzungen** hinzugekommen! Dabei ist die erstaunlich geringe Anzahl von gemeldeten (und nicht gemeldeten) Fehlern, trotz der extrem komplexen Software, *nicht* mitgezählt. Es ist selbstredend, dass diese Fehler direkt *nebenbei* beseitigt wurden.

Mit den beiden etablierten Automatiken, Fahrplan- *und* AK-Betrieb, haben Sie zwei extrem leistungsstarke und gleichwertige Programmteile, die – obwohl auf die gleichen Parameter zugreifend – gegensätzlicher kaum sein können. Somit ist für *Jeden* etwas dabei und jahrelanger Spielspass am gemeinsamen Hobby garantiert. Natürlich können Sie auch weiterhin sowohl beide Automatiken simultan anwenden und – ebenfalls wie immer – zu jedem Zeitpunkt dazu auch individuell manuell steuern!

Diese **Update-Version 8.4**, bietet neben diversen größeren und kleineren Änderungen in nahezu allen Programmteilen, auch wieder viele komplett neue Leistungsmerkmale.

Auch in diesem Update wurde wieder konsequent die Betriebssicherheit, Stabilität und Bedienerfreundlichkeit bewahrt. Erneut sind viele Kundenwünsche – teils direkt, teils für die Allgemeinheit abgewandelt – mit eingeflossen. Es wäre Dr. Peterlin und seinem Beta-Team ein Gräuel, über Leistungsmerkmale zu „prahlen“, die entweder nicht vorhanden, bzw. nicht funktionsfähig sind! Dies überlassen wir Anderen...

Hier ein paar **Highlights**, falls Sie bestimmte Neuerungen ganz besonders interessieren:

**Fahrplan-Funktionen:** Auf vielfachen Wunsch, sind diverse Leistungsmerkmale im Bereich der Fahrplan-Automatik hinzugekommen. Falls Sie das Stilllegen einzelner Loks, Übergabe an den AK-Betrieb oder selektives Löschen von Pufferzeilen besonders interessiert, dann schauen Sie sich Kapitel 6 „**Fahrplan-Editor und Betrieb**“ auf Seite 13 an.

**Erweiteter AK-Betrieb:** Neben individuellen Wartezeiten pro AK, zusätzlichen Abfragebedingungen, überarbeitetem Editor und Einigem mehr, erfahren Sie viele Details in Kapitel 7 „**AK-Editor und Betrieb**“, ab Seite 15. Darüber hinaus werden Detailinfos, Anwendungsbeispiele, Tipps & Tricks, uvm. in **Workshop #16** vorgestellt.

**Test-Modus ohne Anlagenverbindung:** Ab sofort können Sie auch Ihre Fahrstrassen, AK-Konfigurationen und Fahrpläne, manuell überprüfen *ohne* Anlagenverbindung. Wie dies funktioniert, erfahren Sie unter Anderem in Kapitel 8 ab Seite 19.

**200 „aktive“ (!) Loks, erweiterte Lok-Controls** und Vieles mehr, erläutert Ihnen das Kapitel 4 „Lokomotiven Datenbank“ ab Seite 8.

Alle weiteren großen und kleinen Änderungen, finden Sie in dieser Dokumentation natürlich ebenfalls sehr detailliert und strukturiert aufgelistet.

Dr. Peter Peterlin und sein Beta-Team wünschen Ihnen genauso viel Spaß dabei, wie wir Ihnen hatten, während der Entwicklung und zahllosen Testsitzungen.



## **2. Einführung:**

Dieses Dokument ist an Alle gerichtet, die bereits über die Version **Win-Digipet V8.0 Premium Edition** verfügen.

Ziel dieses Dokuments ist es, die Neuerungen der **Version 8.4** darzustellen und neue Funktionen von der Bedienbarkeit her näher zu erläutern; ähnlich einem Anhang zur Bedienungsanleitung, die Sie mit der Version 8.0 und diversen ergänzenden Dokumentationen erhalten haben.

Daher wird vorausgesetzt, dass Sie mit den Funktionen und der Bedienung der **Versionen 8.0 bis 8.2** vertraut sind. Die Version **V8.3** werden Sie vergebens suchen; denn wir haben beschlossen, diese schlicht und ergreifend zu überspringen, da V8.2 exorbitant umfangreich war und die dort enthaltenen Leistungsmerkmale für zwei Versionen gereicht hätten...

Details zu den allgemeinen Bedienungselementen lesen Sie bitte in Ihrem Handbuch zur Version 8.0 nach, bzw. für die Version 8.1 verweisen wir auf Workshop #12, der Ihnen die wesentlichen Neuerungen der Version 8.1 näher bringt. Alle Neuerungen der Version 8.2 sind in der „Info-Update V8.2“ beschrieben. Beide Dateien finden Sie im Bereich „Download“ auf der Win-Digipet-Homepage [www.win-digipet.de](http://www.win-digipet.de).

Im Folgenden wird immer davon ausgegangen, dass Sie Ihre **Win-Digipet Premium Edition V8.0, V.8.1 oder V8.2** standardmäßig im Verzeichnis „c:\wdigipet“ installiert haben. Ist dies bei Ihnen nicht der Fall, dann ändern Sie entsprechend den Installationspfad zu Ihrem vorhandenen Win-Digipet V8.0 Verzeichnis.

Bei eventuellen Rückfragen wenden Sie sich bitte an die Hotline (Montags, von 20.00 – 22.00 Uhr unter 0172 – 20 11 009) oder an das allseits bekannte *neue* Forum unter [www.win-digipet.de](http://www.win-digipet.de).

Sofern nicht anders vermerkt, gelten alle Informationen für alle von Win-Digipet unterstützten Digital-Systeme und Modellbahn-Maßstäbe.

Dieses Dokument ist erstellt nach „Bestem Wissen und Gewissen“. Etwaige Fehler bitten wir zu entschuldigen. Sollte Ihnen etwas auffallen, teilen Sie dies bitte unter o.g. Kontaktmöglichkeiten mit. Korrekturen werden nach Prüfung eingearbeitet.

Wir haften nicht für eventuell entstehende Schäden, die direkt oder indirekt durch die Benutzung der Software oder dieses Dokuments hervorgerufen werden könnten. Dazu zählen wir natürlich auch die „Suchtgefahr“, die Win-Digipet bei Ihnen hervorrufen könnte...

Dieses Dokument darf frei kopiert und unverändert weitergegeben werden. Eine weitere Nutzung, Teile oder Bilder dieses Dokuments dürfen nicht ohne schriftliche Genehmigung von Dr. Peter Peterlin weiterverarbeitet oder verändert werden.



### **3. Installation:**

Dieses kostenlose Update funktioniert ausschließlich mit der deutschen Version von **Win-Digipet Premium Edition V8.0 oder V8.1 oder V8.2**. Dieses Update kann nicht durchgeführt werden, mit der Win-Digipet Version 8 *Standard*, die es über den Sybex-Verlag zu beziehen gibt oder mit der Win-Digipet *Premiere-Edition* Version 7 (vormals Light-Version). Dieses Update ist auch nicht kompatibel zur **Internationalen Version 8.x** von **Win-Digipet** oder Vorgängerversionen, wie z.B. der Version 7.x. (alle Sprachen). Dieses Update ist *nicht* lauffähig **ohne die Original CD-ROM 8.0 Premium Edition** in Ihrem CD-ROM Laufwerk.

Für dieses Update ist es nicht erforderlich, dass Sie zuerst die Update-Version 8.1 oder 8.2 installieren. Alle Leistungsmerkmale der Update-Version 8.1 und 8.2 sind in der Version 8.4 ebenfalls enthalten. Jedoch werden – wie bereits in der Einführung erwähnt – die neuen Leistungsmerkmale der Versionen 8.1 und 8.2 in diesem Dokument als bekannt vorausgesetzt. Das Update muss in das Verzeichnis kopiert werden, in dem Ihr Win-Digipet installiert ist (c:\Wdigipet). Nachfolgend sind sowohl die Installation des kompletten Update-Files (Komplett-Version) und der drei Einzel-Files (Disketten-Version) beschrieben. Es wird davon ausgegangen, dass Sie eine der beiden Versionen bereits von der Win-Digipet-Homepage heruntergeladen haben und sich diese Datei(en) auf Ihrem Rechner befinden. Eine erneute *manuelle* Eingabe des Kopierschutz-Codes ist *nicht* erforderlich.

#### **3.1. Komplett-Version:**

1. Bitte erstellen Sie über das Programm „Datenpflege“ ein Backup Ihrer aktuellen Daten; denn „sicher ist sicher“. Details zur Datenpflege entnehmen Sie bitte dem Handbuch oder aus *Workshop #14* von „Beta-Kollege“ Olivier De Bastiani.
2. Kopieren Sie die Update-Datei **WDUP84DX.exe** in Ihr Win-Digipet Hauptverzeichnis (c:\Wdigipet).
3. Starten Sie diese Datei von dort, z.B. über den Windows-Explorer. Die Update-Dateien werden dann automatisch auf Ihre Festplatte kopiert. Beachten Sie aber bitte folgendes: Wählen Sie im Installationsfenster „*Zielort wählen*“ das Verzeichnis aus, in dem bisher Ihr Win-Digipet 8.0 Premium Edition installiert ist. Die standardmäßige Vorgabe lautet: „c:\wdigipet“. Wenn Sie diesen Download auf einem anderen Rechner als Ihren Modelleisenbahn-Rechner durchführen, können Sie das Setup auf eine CD-ROM brennen oder das spezielle Disketten-Paket zum Transport downloaden.
4. **Nach der Installation finden Sie eine Datei mit dem Namen „SETCODE84.EXE“ in Ihrem Win-Digipet-Verzeichnis. Vor dem ersten Start der Updateversion 8.4 starten Sie bitte dieses Programm einmalig über den Explorer mit einem Doppelklick!!!**
5. Starten Sie jetzt wie gewohnt Win-Digipet. **Nach Aufforderung müssen Sie einmalig Ihren Computer zur Installation neuer Treiber neu starten.**
6. Über die Datei „*Hilfe*“ / „*Info*“ öffnet sich ein Fenster, das Ihnen die installierte Version 8.4.xxx mitteilt (siehe Bild auf der nächsten Seite).



## Win-Digipet V 8.4 Premium Edition Update Ergänzungen, Neuerungen, Änderungen gegenüber V8.2

7. Da auch das Userlayout erneuert wurde, passen Sie bei Bedarf die Menüleiste wieder Ihren Vorstellungen an.

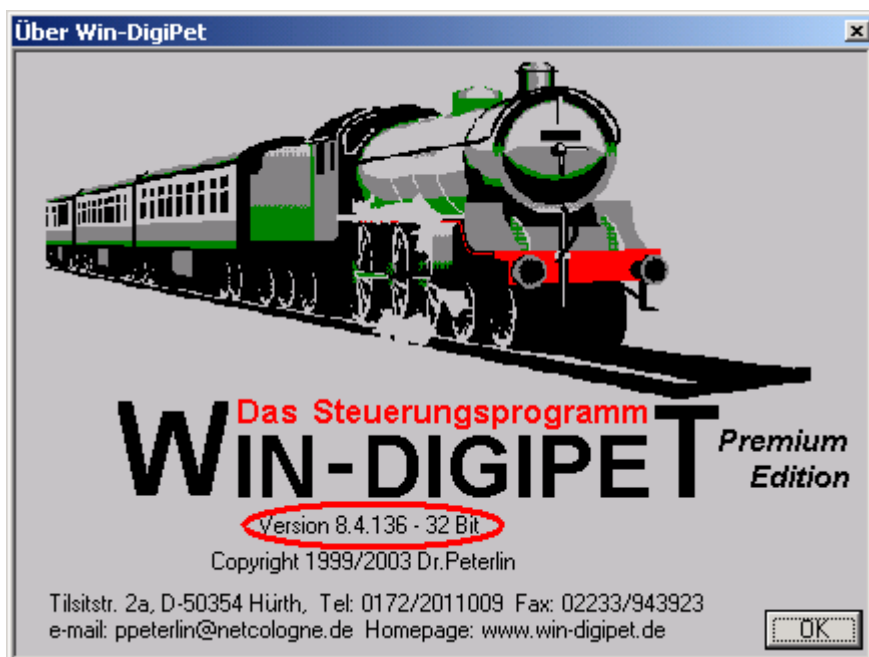


Bild über Menu: *Hilfe/ Info*. Die letzten drei Ziffern der Versions-Nr. werden von Ihrer Version abweichen.

### 3.2. Disketten-Version:

1. Bitte erstellen Sie über das Programm „Datenpflege“ ein Backup Ihrer aktuellen Daten; denn „sicher ist sicher“. Details zur Datenpflege entnehmen Sie bitte dem Handbuch oder aus *Workshop #14* von „Beta-Kollege“ Olivier De Bastiani.
2. Laden Sie bitte **alle** vier Dateien (**WDUP84D1...D2...D3...D4**) auf Ihren Rechner.
3. Jede **einzelne** Datei kopieren Sie dann bitte auf Diskette.
4. Auf dem Zielrechner **erstellen** Sie bitte ein **neues** Verzeichnis (z.B. „WDP-Update“) und **entpacken** Sie **alle vier** Dateien in dieses Verzeichnis.
5. Starten Sie zur Installation der Updateversion 8.4 die Datei **SETUP.EXE** aus diesem Verzeichnis. Damit wird das Installationsprogramm, wie bei der Komplett-Version gestartet.
6. **Nach der Installation finden Sie eine Datei mit dem Namen „SETCODE84.EXE“ in Ihrem Win-Digipet-Verzeichnis. Vor dem ersten Start der Updateversion 8.4 starten Sie bitte dieses Programm einmalig über den Explorer mit einem Doppelklick!!!**
8. Starten Sie jetzt wie gewohnt Win-Digipet. **Nach Aufforderung müssen Sie einmalig Ihren Computer zur Installation neuer Treiber neu starten.**
7. Über die Datei „Hilfe“ / „Info“ öffnet sich ein Fenster, das Ihnen die installierte Version 8.4.xxx mitteilt (siehe Bild oben).



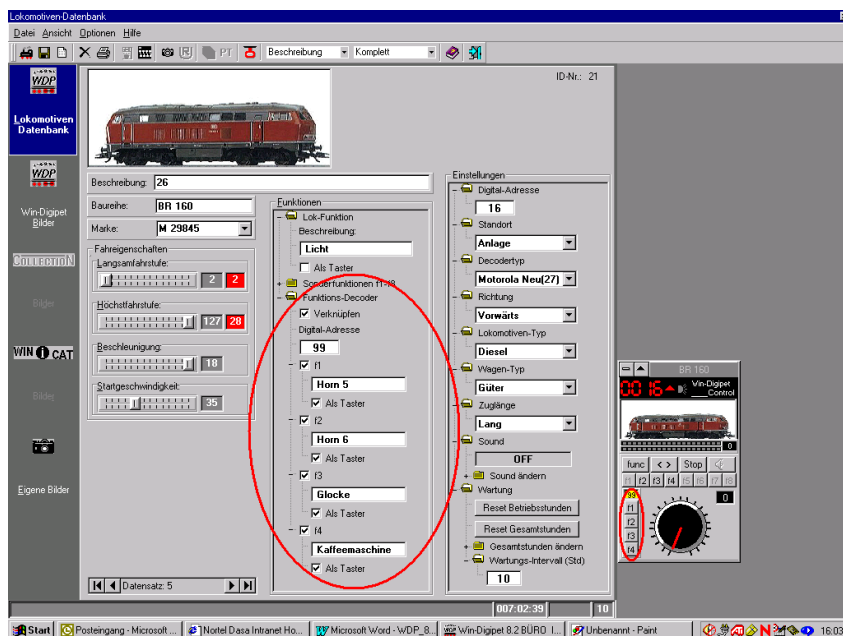
8. Da auch das Userlayout erneuert wurde, passen Sie bei Bedarf die Menuleiste wieder Ihren Vorstellungen an.

### 3.3. Büro-Version:

1. Kopieren und entpacken Sie bitte die heruntergeladene Büro-Version in Ihr Win-Digipet-Verzeichnis mit der **Büro-Version**.
2. Für die Büro-Version ist es **nicht** erforderlich die Datei „SETCODE84.EXE“ auszuführen.
3. Weitere Schritte und Informationen entnehmen Sie bitte sinngemäß aus 3.1. „Komplett-Version“.

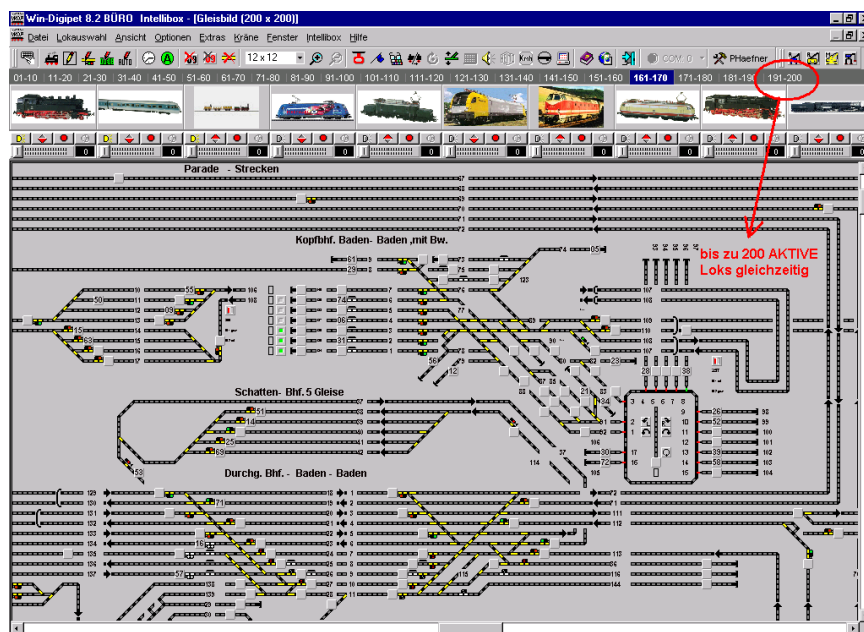
## 4. Lokomotiven Datenbank

4.1 Oft gewünscht – direkt umgesetzt: Sie können jetzt auch Funktionen eines *Zusatz-Decoders*, als „Taster“ definieren, um diese lediglich temporär einzuschalten. Die Bedienung geht sinngemäß gleich, wie beim eigentlichen Lok-Decoder.



4.1. Die Funktionen auf einem *Zusatz-Decoder* können jetzt ebenfalls als Taster konfiguriert werden!

4.2 Waren bisher „nur“ 100 *aktive* Loks von WDP *direkt* steuerbar und in der Lok-DB auf „Anlage“ konfigurierbar, so können Sie jetzt Ihre Vitrine(n) öffnen und ab sofort **200 Loks** *direkt* mit WDP steuern. Natürlich können Sie auch die anderen 1.000 aus Ihrem Besitz weiterhin in der Lok-Datenbank führen, aber die müssen dann „auf Vitrine“ konfiguriert sein. Das von Ihnen verwendete Digital-System muss natürlich auch in der Lage sein, bis zu 200 verschiedene Lok-Adressen zur Verfügung stellen zu können.



4.2 Hier haben wir einmal 200 Loks für unsere kleine WDP-Demo-Anlage aktiviert.



4.3 Wollten Sie „mal eben“ die Definition der *Lok-* oder *Zugtypen* ändern, war dies ausschließlich über die Lok-Datenbank möglich...Jetzt geht's auch direkt über das

*erweiterte Lok-Control*: Einfach ein Doppelklick auf den Schriftzug „Win-Digipet“ rechts oben im normalen Lok-Control und das *grosse Lok-Control* öffnet sich für *schnelle Änderungen* (siehe Bild links, rotes Viereck).



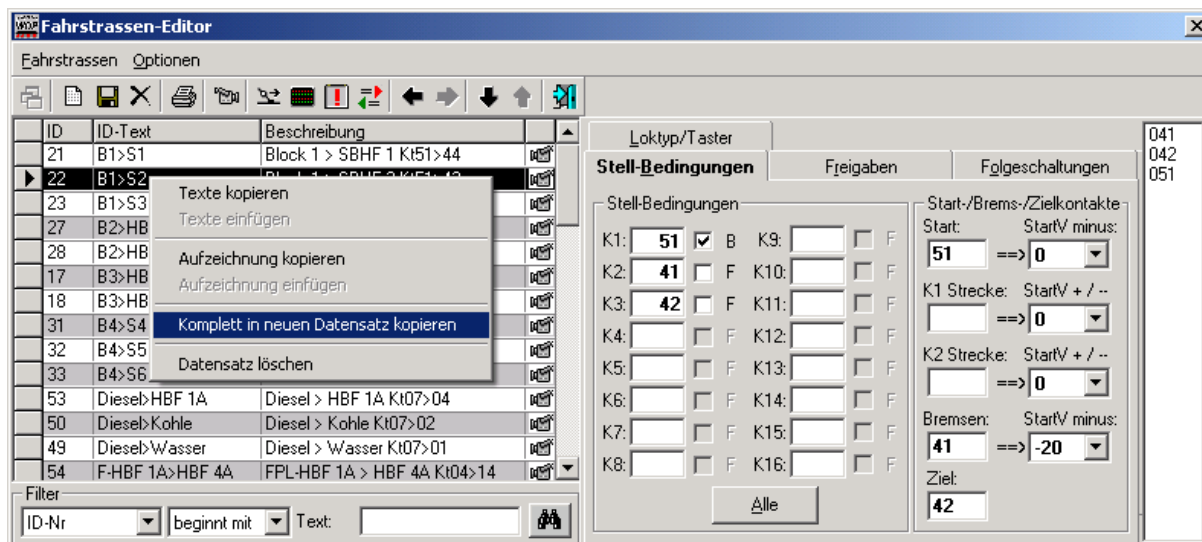
4.3 / 4.4 Erweitertes Lok-Control

4.4 Wenn Sie eine Wartung an einer Lok durchgeführt haben, dann müssen Sie ab V8.4 auch nicht mehr in die Lok-Datenbank, um die Betriebsstunden zurückzusetzen, sondern Sie können dies ebenfalls direkt über das erweiterte Lok-Control durchführen (siehe Bild links, blaues Viereck).

4.5 Wenn Loks „in Traktion“ fahren und eine der beiden wurde in der Lok-Datenbank auf „Vitrine“ gestellt, ohne die Traktion vorher zu lösen, dann wurde die Traktion WDP-seitig mit der nächst folgenden Lok auf „Anlage“ in der Liste eingegangen – ob diese wollte oder nicht. Diese „Aufdringlichkeit“ (oder gar *Nötigung?*) wurde bereinigt.

## 5. Fahrstraßen-Editor:

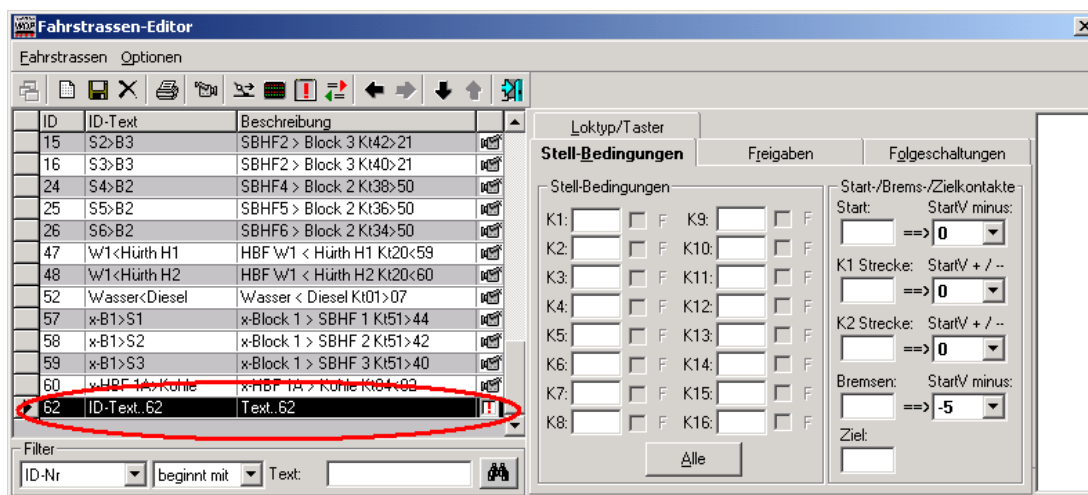
5.1 Zeit zu sparen! Sie können jetzt vorhandene Fahrstrassen direkt in neue Fahrstrassen kopieren – somit *ersparen* Sie sich, vorher einen „leeren“ Datensatz erstellen zu müssen. Dabei klicken Sie lediglich auf die zu kopierende FS und danach auf die rechte Maustaste. Daraufhin öffnet sich ein Menü, mit der erforderlichen Befehlszeile.



5.1. Die FS (ID-22) wird in wenigen Millisekunden direkt in einen neuen Datensatz kopiert!

5.2 Ab sofort werden auch die „Folgeschaltungen“ mitkopiert, wenn Sie vorhandene Fahrstrassen in neue Datensätze kopieren. Dies musste bisher manuell nachgetragen werden.

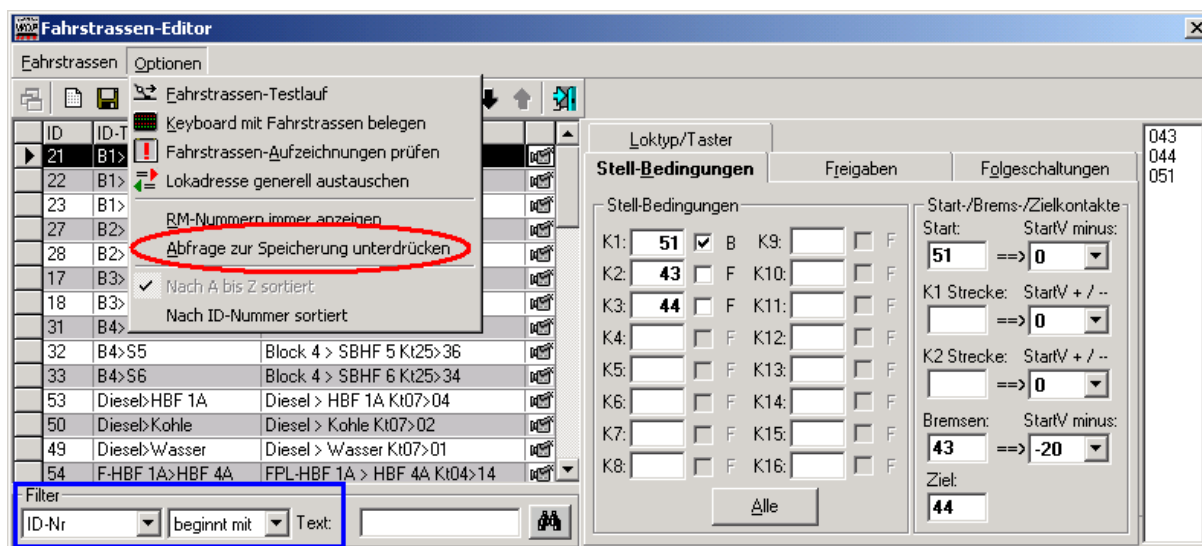
5.3 Grundsätzlich wird jetzt ein komplett neuer Datensatz (mit ID und Text) erstellt, wenn Sie eine neue Fahrstrasse anlegen. Die jeweiligen Zwischenfenster zur Dateneintragung fallen somit weg und Sie können die Fahrstrasse direkt betiteln oder aufzeichnen.



5.3 Neuer Datensatz – ohne Umwege!


5.4 Mit einem „Rechte-Maustasten-Klick“ (wie unter 5.1 beschrieben) öffnet sich ein Auswahlfenster, in dem Sie dann z.B. auch einzelne Datensätze *löschen* können.

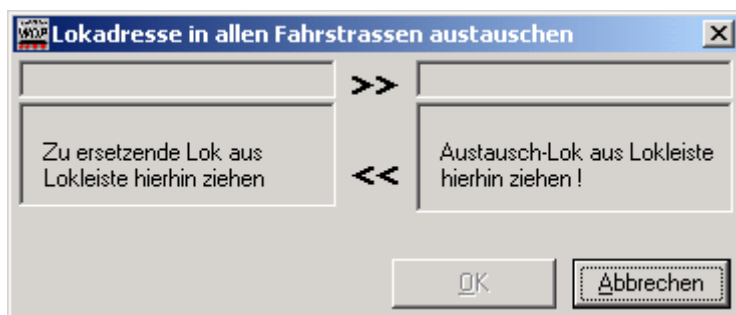
- 5.5 Wenn Sie die permanenten Sicherheitsabfragen im FS-Editor, bzgl. „Speichern“ eines Datensatzes gestört haben, dann können Sie dies unter „Optionen / ABFRAGE ZUR SPEICHERUNG UNTERDRÜCKEN“ deaktivieren. Wer braucht schon Sicherheit...? Mit diesem Feature bitte seeeehr vorsichtig umgehen. Lieber drei Programm-Rückfragen zu viel, als einmal die Arbeit erneut durchzuführen...aber (Kunden-) Wunsch ist uns Befehl! (Rotes Oval)



5.5 / 5.6 Abfrage zur Speicherung unterdrücken... Vorsicht – Vorsicht!!!

- 5.6 Der Filter der Such-Funktion bleibt jetzt dauerhaft bestehen und man braucht die gewünschte Einstellung nicht nach jedem Öffnen des FS-Editors zu erneuern. (Siehe Bild 5.5 - blaues Viereck links unten)

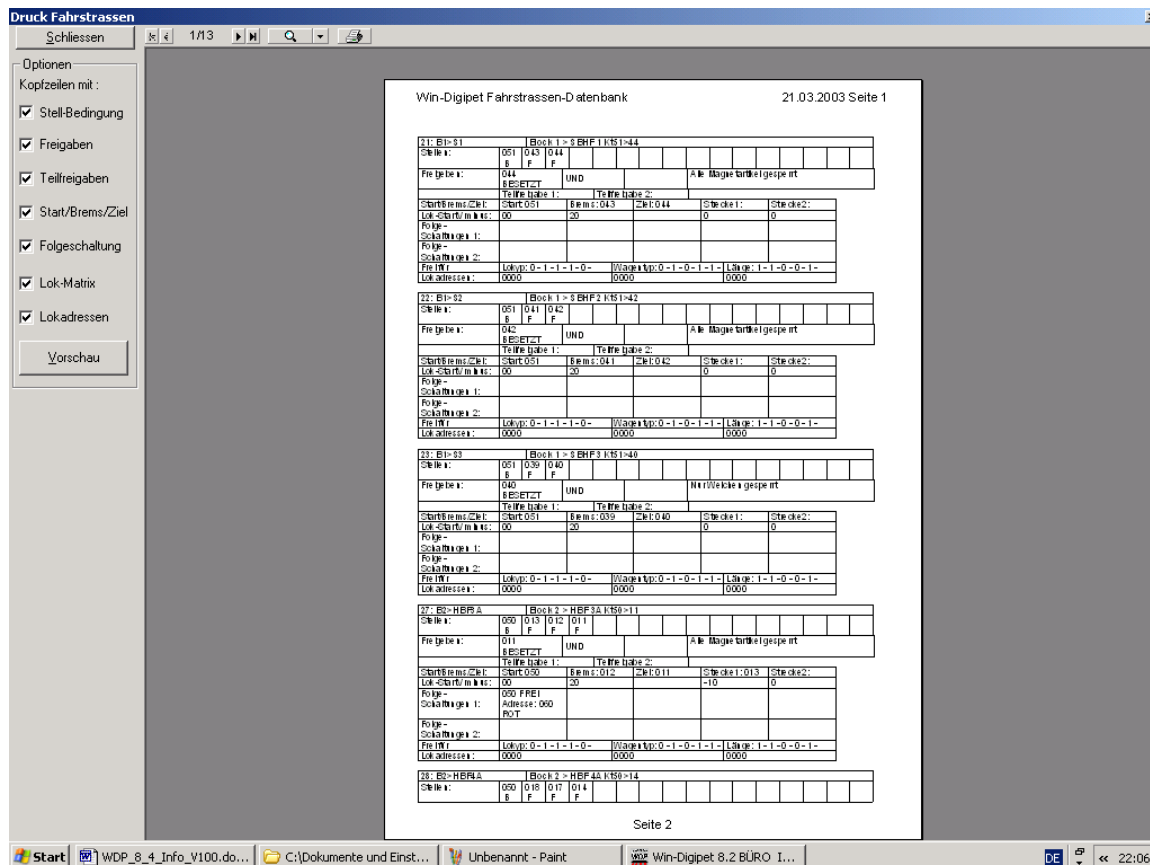
- 5.7 Hat man reichlich von der Möglichkeit Gebrauch gemacht, dass man Lok-Adressen einzelnen Fahrstrassen zugeordnet hat, dann konnte es recht mühsam sein, wenn man z.B. für ein Heimatgleis einen generellen Lokwechsel vornehmen wollte. Jetzt kann man genauso komfortabel, wie im Fahrplan-Editor einen Loktausch vornehmen. Über den Button  in der Menüleiste des FS-Editors, öffnet sich nachfolgendes Fenster. Wenn Sie die „alte“ und die „neue“ Lok in die Felder gezogen (drag & drop) haben, dann durchläuft der FS-Editor ALLE vorhandenen Fahrstrassen und tauscht besagte Loks gegeneinander aus.



5.7 Wie beim FPL-Editor, können Sie auch im FS-Editor einen generellen Loktausch vornehmen, um z.B. die „Heimatgleise“ neu zu definieren.

5.8 WDP macht Sie darauf aufmerksam, wenn Sie RMKs im Bereich Start, Strecken, Brems- oder Zielkontakt *doppelt* eintragen – bisher erfolgte dieses jedoch nicht, wenn Sie die RMKs *manuell* über die Tastatur eingetragen haben – die *manuelle* Eingabe wird jetzt ebenfalls von WDP überprüft.


5.9 Die Druckroutine des FS-Editors wurde dahingehend komfortabelst erweitert, dass man jetzt selektive Ausdrücke vornehmen kann.



5.9 Die Druckroutine des FS-Editors kann individuell angepasst werden!

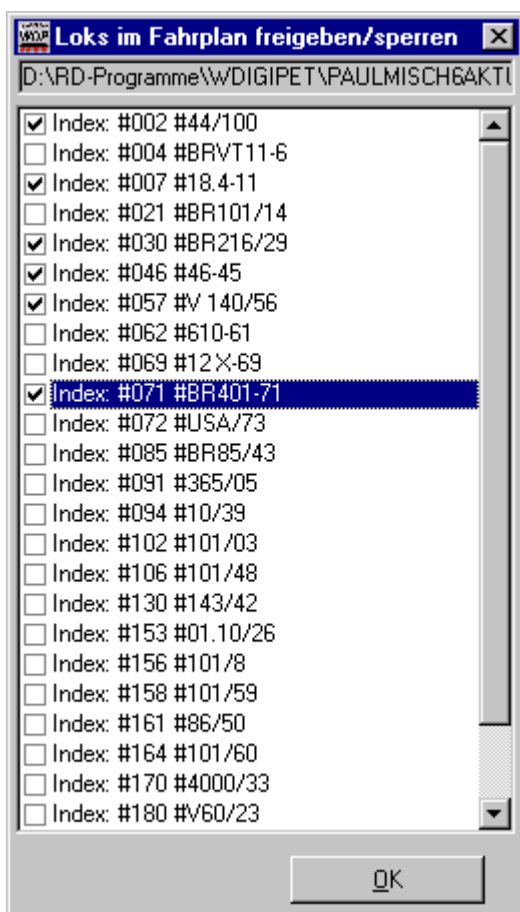
5.10 Die Darstellung des Fahrstrassen-Editor-Fensters (horizontal oder vertikal) wird jetzt bei Programmende dauerhaft gespeichert, sodass eine Neu-Anordnung des Fensters bei jedem Editor-Start nicht mehr erforderlich ist.

## 6. Fahrplan – Editor und Betrieb:


6.1 Während des FPL-Betriebs können Sie jetzt mit einem einfachen Mausklick auf  einzelne (oder mehrere) Loks deaktivieren, ohne den (laufenden) FPL anhalten oder gar verändern zu müssen. Somit läuft Ihnen (und dem Fahrplan ☺) nicht der Puffer voll, weil Sie z.B. eine nicht fahrbereite Lok stilllegen müssen. Die stillgelegte Loknummer schaltet dann um auf „Blau“. Sobald Sie den FPL beenden, wird diese Lok wieder automatisch auf „schwarz“ geschaltet.



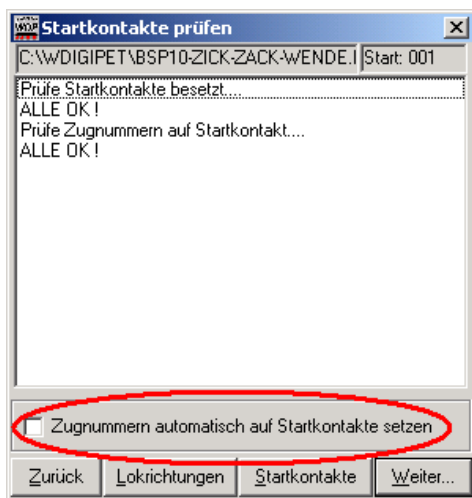
6.1 (1) Loks können während des FPL-Betriebs selektiv stillgelegt werden! (Roter Kreis)



6.1 (2) in diesem FPL werden 6 Loks stillgelegt!

Nachdem Sie auf  geklickt haben, öffnet sich ein Listenfenster, mit allen im geöffneten Fahrplan verwendeten Zügen und diese können durch einfaches Abhaken „stillgelegt“ werden. Somit ignoriert der Fahrplan alle Zeilen, in denen diese Züge vorkommen, die Zugnummern werden „blau“ und die Fahrstrassen laufen NICHT in den Puffer. Wenn die Züge natürlich dahinterstehende Züge blockieren, laufen *deren* FPL-Zeilen weiterhin in den Puffer. Im nachfolgenden Bild werden direkt 6 Loks auf einmal stillgelegt, aber bei der Größe diese FPLs, fällt das nicht weiter auf...

- 6.2 Bisher wurde die Einstellung bei „Zugnummern automatisch auf Startkontakte setzen“ nicht dauerhaft gespeichert. Jetzt wird die zuletzt verwendete Stellung *immer* gespeichert und beim nächsten FPL-Start wieder angezeigt, wie zuvor. Dies ist vor allen Dingen für

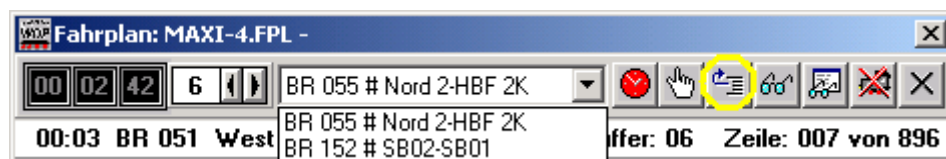


die User ein Vorteil, die FPL und AK-Betrieb gleichzeitig durchführen. Hintergrund: Wenn Sie eine Lok auf „rot“ geschaltet haben, damit sie schön im FPL ihre Runden drehen kann und vom AK-Betrieb nicht „entführt“ wird, dann wurde sie jedes Mal wieder auf „schwarz“ geschaltet, wenn Sie den FPL gestartet haben UND diese „Zug-auf-Start-Funktion“ aktiviert hatten. Das manuelle Umschalten *nach* FPL-Start entfällt somit.

6.2 Diese Einstellung wird jetzt permanent gespeichert!

- 6.3 Bei Start eines FPLs konnten Sie sich schon immer anzeigen lassen, ob alle Lokrichtungen korrekt sind. Stellten Sie *dann* fest, dass eine Lok ggf. in der falschen Fahrtrichtung stand, mussten Sie erst abbrechen, die Fahrtrichtung der Lok am Lok-Control umschalten und den FPL-Startaufruf wiederholen. Nun können Sie die eventuell erforderliche Fahrtrichtungsänderung am Lok-Control *direkt* durchführen ohne das FPL-Fenster vorher schließen zu müssen.

- 6.4 Viele User lassen auch bewusst Fahrplanzeilen in den Puffer laufen, um z.B. bei *gleichem* Zug und *gleicher* Uhrzeit eine situationsbedingte Auswahl zu schaffen. Dadurch lief der Puffer natürlich (bewusst) hoch – jetzt können Sie einzelne Zeilen im Puffer löschen, wenn Sie sicher sind, dass Sie (vielmehr Ihre Züge), diese FPL-Zeilen nicht mehr benötigen.



6.4. Selektives Löschen von FPL-Zeilen aus dem Puffer.

- 6.5 Es konnte passieren, dass wenn Sie eine Lok eines Gesamt-FPLs isolierten, dann diverse Abfahrtszeiten *dieser selektierten Lok* änderten, diese danach wieder in den Gesamt-FPL integrierten und neu „nach Abfahrt“ sortierten – dass *dann* einige Abfahrtszeiten durcheinander kamen. Evtl. sind Sie jetzt nach Lesen dieses Satzes durcheinander gekommen – bei WDP ist dieser Sortierfehler jedoch in V8.4 behoben.
- 6.6 Das Fenster, das sich durch das Brillensymbol geöffnet hat, bleibt jetzt geöffnet und neue aktuelle Kontakttereignisse werden angezeigt. Alle Kontakttereignisse werden automatisch ausgeblendet, wenn Sie erreicht wurden – auch dies steigert die Kontrolle. Ein erneuter Klick auf das Brillensymbol schließt dieses Listenfenster wieder.

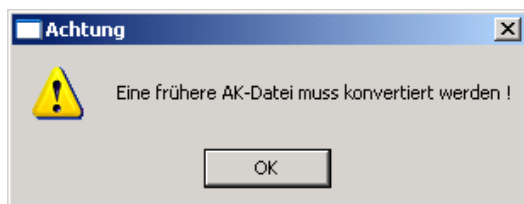
- 6.7 Die FPL-Anzeige wurde erweitert um: Aktuelle Zeile / von Gesamtzeilen 004 von 200.



## 7. AK-Editor und Betrieb:

So ziemlich der gesamte AK-Editor und somit auch der AK-Betrieb haben ein „Face-Lifting“ erhalten und – ganz nebenbei – sind viele neue und leistungsstarke Funktionen implementiert worden. Nachfolgend werden diese Funktionen und deren Bedienung nur kurz beschrieben (a'la Bedienungsanleitung). Konkrete Beispiele und Einsatzmöglichkeiten aller Art, finden Sie in **Workshop #16!**

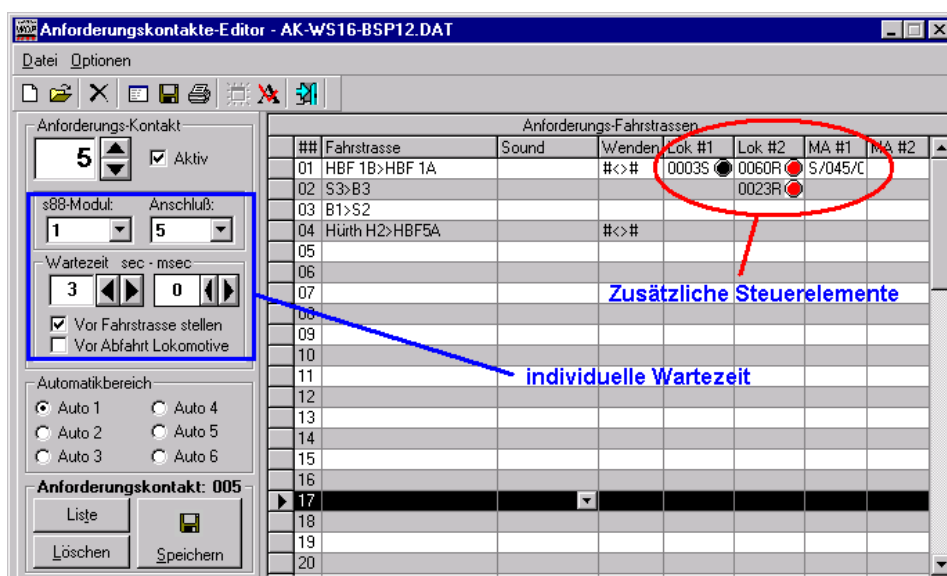
Dabei wurde es auch erforderlich, die bestehende Struktur der AK-Dateien komplett zu überarbeiten! Das heißt, jedes Mal, wenn Sie eine bereits *vorhandene* AK-Datei aus einer „älteren“ Version öffnen, erkennt WDP dies und konvertiert sie automatisch.



Neue AK-Dateien, werden natürlich sofort in der neuen Struktur angelegt. Diese neue Struktur ist **NICHT** abwärtskompatibel, d.h. eine in der V8.4 erstellte AK-Datei kann nicht in „älteren“ Versionen verwendet werden! Der einzige Wermutstropfen ist, das die bisherige

Größe von 439kB nicht mehr gehalten werden konnte, sondern jede neue AK-Datei eine Größe von 3.139kB hat und somit natürlich entsprechend mehr Platz auf der Festplatte benötigt. Wenn Sie diese Datei ZIPpen, um sie z.B. jemandem zu mailen, dann ist sie lediglich wenige kB groß (ca. < 20kB). Die Größe wird Ihnen auffallen, wenn Sie viele AK-Dateien haben (so, wie ich) und über „Datenpflege“ ein Backup machen, dass dies dann ein wenig länger dauert, als bisher (dito, wenn sie das Projekt wechseln).

7.1 Wartezeit am AK: Mit V8.4 können Sie jetzt eine Wartezeit pro AK einstellen, damit die Preiserleins bei Ankunft im Bahnhof nicht mehr aus dem Zug springen müssen, bevor dieser wieder abfährt, sondern dieser Zug, die von Ihnen eingestellte Wartezeit „absitzen“ muss, bevor er eine neue FS vom AK-Betrieb zugeteilt bekommt. Diese Wartezeit ist zudem unterteilt in a) *warten* BEVOR eine neue Fahrstrasse gestellt werden darf oder b) *warten*, NACHDEM die FS gestellt ist, um z.B. noch einen „Abfahrts-Sound“ zu Ende abspielen zu können oder Signale und (Motor-angetriebene) Weichen sich vollständig gestellt haben (siehe Bild unten – blaues Viereck). Natürlich können Sie auch BEIDES aktivieren, d.h. der Zug wartet mindestens die doppelte Zeit (bis er eine FS erhält PLUS bis er sie befahren darf). Wenn Sie keine Wartezeit eintragen, bleibt alles wie bisher.



7.1, 7.2 und 7.3 neue Einstell- und Konfigurationsmöglichkeiten im AK-Editor

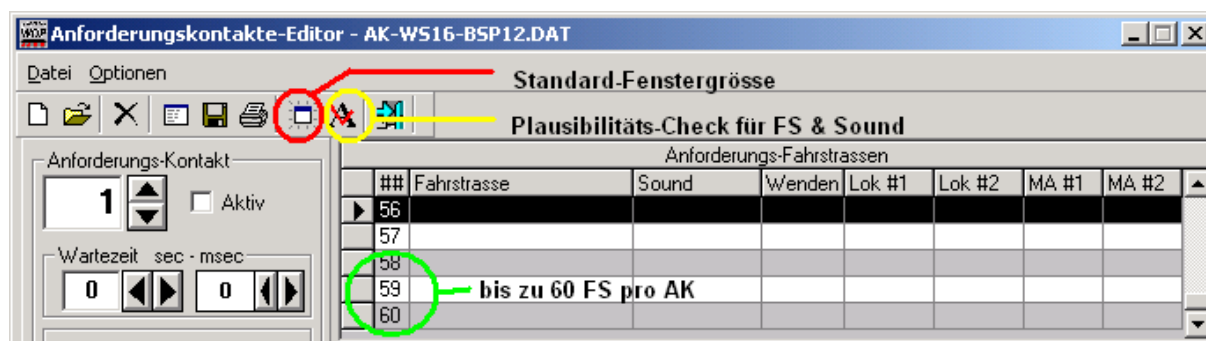
- 7.2 Sie haben im AK-Editor jetzt zusätzlich die Möglichkeit, auch 2 Loks zu definieren (Bild 7.2, roter Kreis), deren jeweiliger Zustand (Zugnummer „rot“ oder „schwarz“) abgefragt werden, *bevor* eine Fahrstrasse gestellt werden darf. Sie tragen einfach in *Lok #1* oder *Lok #2* eine gewünschte Loknummer *und* deren Loknummernfarbe (*rot* oder *schwarz*) ein und die Fahrstrasse wird erst gestellt, wenn die FS-Stellbedingungen *UND* die jeweilige Farbe der Loknummer gegeben sind. Alternativ können Sie auch die Loknummer über drag&drop (rechte Maustaste) eines Lok-Control-Bildes eintragen. Mit diesem leistungsstarken Feature können Sie z.B. jetzt auch gezielt Schattenbahnhofgleise mit einer „Heimatgleis-Funktion“ versehen, wenn z.B. 3 Loks *hintereinander* auf einem Gleis stehen dürfen (Fahre erst auf Heimatgleis, wenn Lok xy „rot“ ist). Bislang war dies mit der „normalen“ Heimatgleisfunktion nicht möglich....Weitere Beispiele der Nutzung, finden Sie in Workshop 16.

Anforderungs-Fahrstrassen					
##	Fahrstrasse	Sound	Wenden	Lok #1	Lok #2
01	x-Wasser<Diesel		#<>#		
02	Wasser<Diesel		#<>#		
03	Wasser<HBF 1B		#<>#	0023R	
04					
05					

7.2 Die FS „Wasser<HBF 1B“ wird nur gestellt, wenn die Lok-Adr.23 „rot“ ist.

- 7.3 Direkt daneben finden Sie die Möglichkeit auch bis zu zwei Magnetartikel einzutragen (Signale, Schalter, Weichen) deren jeweiliger Zustand („rot“ oder „grün“) ebenfalls abgefragt wird, *bevor* die Fahrstrasse gestellt werden darf (siehe Bild auf voriger Seite, roter Kreis). Somit können Sie sich z.B. herrliche AK-Abläufe konfigurieren, die reagieren, wenn Sie die konfigurierten Signale betätigen (quasi Halb-Automatik). Sie können Abhängigkeiten schaffen (fahre erst los, wenn ICE im BHF ist), OHNE irgendwelche Umbauten an Ihrer Anlage vornehmen zu müssen oder „Informatik“ studiert zu haben. So können Sie sich auch Konfigurationen erstellen, bei denen in Abhängigkeit der Schalterstellung unterschiedliche Fahrstraßenbereiche im AK-Betrieb verwendet werden (Bsp. Zustand 1: Fahre alle Züge aus dem SBHF, Zustand 2: Sperre den SBHF, so dass alle Züge „im Kreis“ fahren, Zustand 3: Fahre alle Züge in den SBHF auf ihr designiertes Heimatgleis – raten Sie mal, wo’s noch weitere detaillierte Beispiele gibt...)

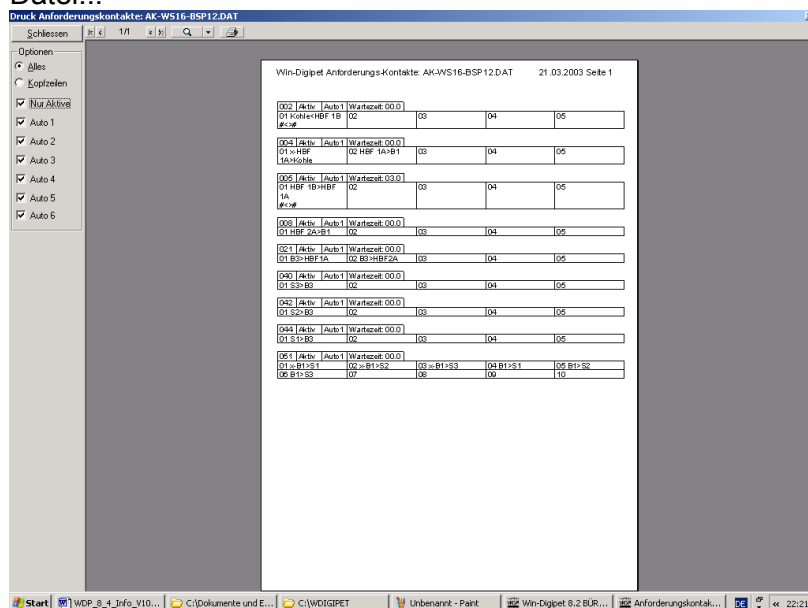
- 7.4 Dank der unter 7.1 bis 7.3 beschriebenen Möglichkeiten, kann man viel mehr Abwechslung und Eingriffe in die Abläufe vornehmen – *ohne* z.B. zusätzlich neue Fahrstrassen erstellen zu müssen. Damit auch die „kreativsten“ Konfigurationen Platz haben, ist die Anzahl der möglichen Fahrstrassen pro AK von 20 auf 60 erhöht worden.




7.4 – 7.6 – 7.8 sind in diesem Bild erkennbar.



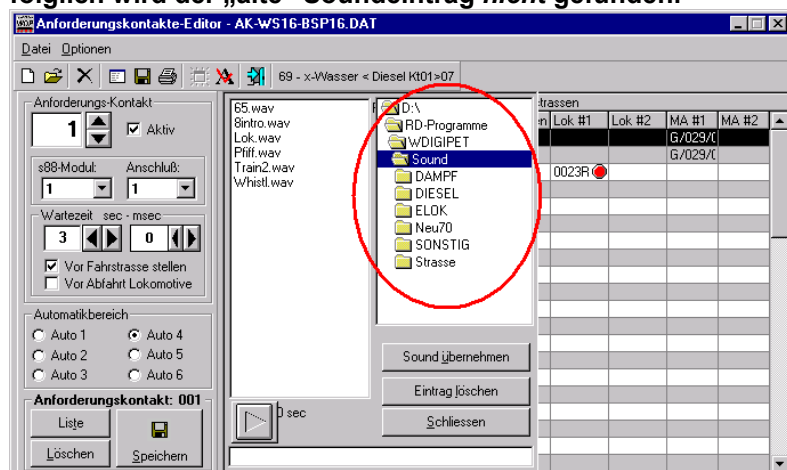
7.5 Und weil so Vieles jetzt individuell konfigurierbar ist, wurden alle Druckroutinen komfortabel überarbeitet. Ganz nebenbei wurde dabei auch noch ein Fehler beseitigt; denn bisher konnte man auch alles schön drucken – leider aber immer nur die gleiche Datei...




7.5 Auch die Druckoptionen des AK-Editors erhielten ihr „Waschen / Legen / Föhnen“...

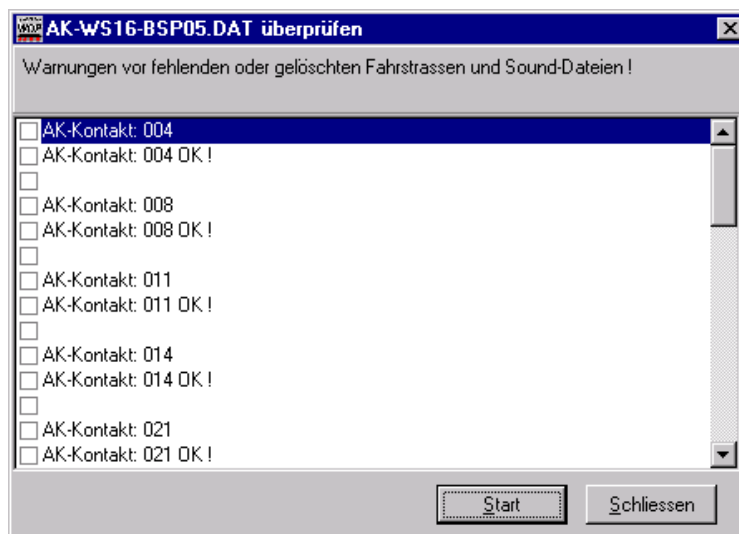
7.6 War bisher das Fenster des AK-Editors in der Größe nicht veränderbar, so können Sie es jetzt nach Lust und Laune Ihren Bedürfnissen anpassen und mit einem Klick auf den  - Button im AK-Editor geht es direkt wieder auf die Standardgröße.

7.7 Auch die Anordnung von „**Sound**“ und „**Lok wenden**“ wurden überarbeitet und Beides kann jetzt komfortabel *nebeneinander* eingetragen werden, wie in den vorherigen Bildern bereits gut erkennbar war. Zusätzlich können Sie jetzt alle Sounds (WAV-Dateien) auch aus Unterordnern von „C:\Wdigipet\Sounds“ (bzw., in dem Bereich, indem Sie Win-Digipet installiert haben) auswählen. D.h. Sie können sich Ihre Sounds (wie auf der WDP-CD) nach Themen orientiert sortieren. Die einzige Voraussetzung bleibt jedoch, die Sounds *müssen* sich im Ordner ...Wdigipet\Sounds\... befinden. Die maximale Länge des kompletten Pfads (inkl. Sound) darf **34 Zeichen** nicht überschreiten. **Wenn Sie vorhandene AK-Dateien MIT Soundeinträgen in V8.4 übernommen haben, dann müssen Sie die Sounds neu eintragen, weil WDP sonst von einem anderen Dateipfad ausgeht und folglich wird der „alte“ Soundeintrag *nicht* gefunden.**



7.7 Jetzt können auch Sounds aus den Unterverzeichnissen konfiguriert werden.

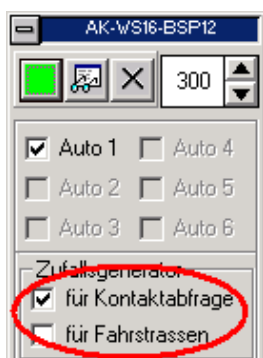
- 7.8 Ebenfalls neu, ist dieser  - Button. Betätigen Sie diesen Button, dann werden bei der aktuell geladenen AK-Datei alle hinterlegten Fahrstrassen und Sounds überprüft, ob diese in der Fahrstrassen-Datenbank, bzw. in den jeweiligen Sound-Ordern vorhanden sind. Somit können Sie immer überprüfen, ob selbst nach vielen Änderungen, das Ganze in sich noch stimmig ist.



7.8 Wie man sieht, gibt's keine Probleme. Der Check war in Ordnung!

- 7.9 Da so viele Neuerungen eingeführt wurden, war es sinnvoll *alle* Inspektor-Meldungen zu überarbeiten, damit die neuen Leistungsmerkmale enthalten sind und die Aussagekraft noch deutlicher hervorgerufen wird. Sämtliche, für den AK-Betrieb relevanten Inspektoren-Meldungen, finden Sie? – Na, klar, in Workshop 16!

- 7.10 Gerade erst von *Ihnen* gewünscht – schon realisiert!!! Der „Zufalls-Generator“ im AK-Betrieb kann jetzt wahlweise *nur* auf AKs oder *nur* auf FS angewendet werden – oder beide Bereiche, wie bisher auch. Natürlich kann man ihn auch weiterhin ganz abschalten. Durch diese Selektion kann z.B. erreicht werden, dass AKs in einer *festen* Reihenfolge abgefragt werden (kein Zufall), aber für die in dem ausgewählten AK hinterlegten FS, das Zufallsprinzip gilt, d.h. eine Fahrstrasse wird *zufällig* ausgewählt. Somit kann man je nach Gusto den Ablauf feiner konzipieren.




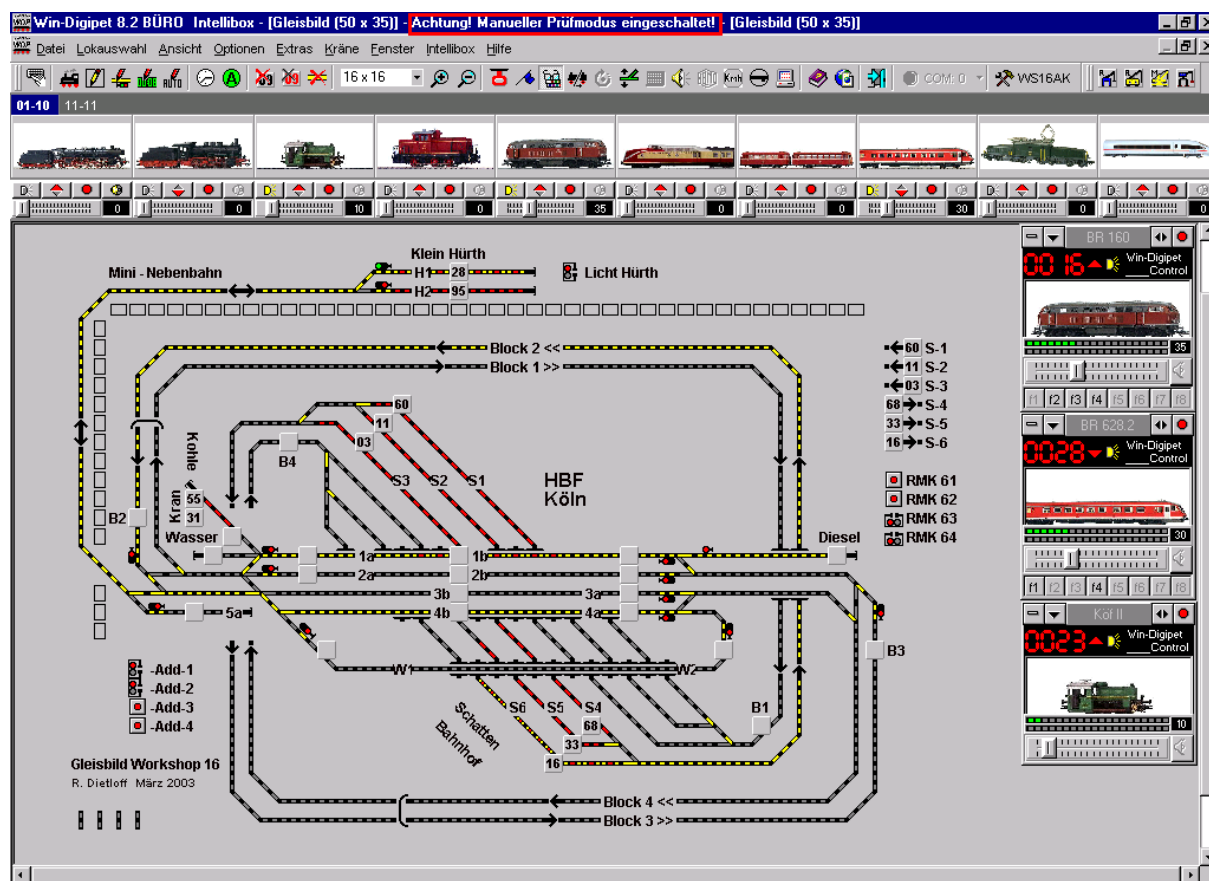
7.10 (Fast) alles Zufall!

- 7.11 Bei so vielen Neuerungen darf auch (erstmalig!) etwas entfernt werden: Sie werden vergeblich den Schalter für „nach Zugnummer“ suchen; denn dieser wird jetzt wirklich nicht mehr gebraucht.

## 8. Diverse Ergänzungen, Neuerungen, Änderungen:

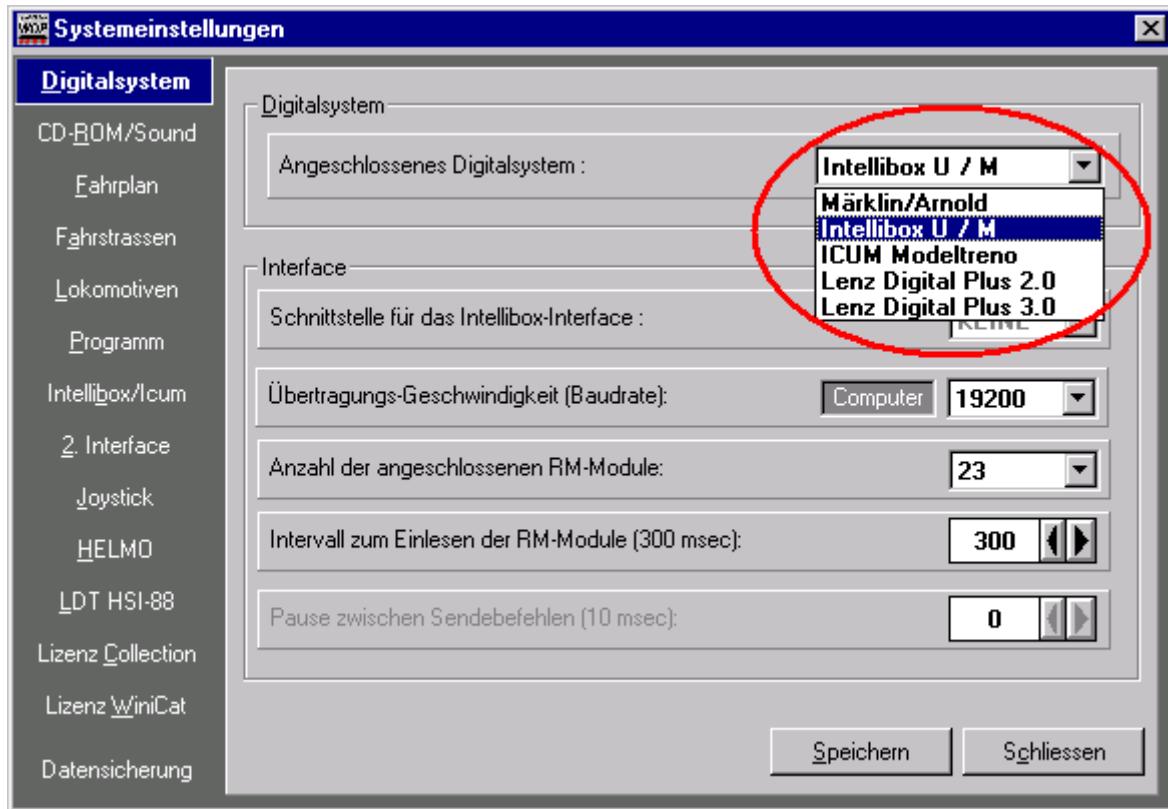
### 8.1 Das größte Highlight schlechthin für Laptop- und „Büro-Version-Nutzer“, ist der neue

„Test-Modus“. Mit diesem  - Button, in der Menüleiste, aktivieren Sie ihn und die Aktivierung wird Ihnen in der Kopfzeile auch angezeigt. Die Option „Alle Rückmeldekontakte anzeigen“ muss dabei **deaktiviert** sein! Jetzt können Sie per Mausklick (linke Maustaste) auf Ihre Gleise, jeden gewünschten RMK aktivieren (besetzt) oder wieder deaktivieren (frei). Alternativ können Sie auch die Kontakte im S88-Monitor auf die gleiche Weise ein- oder ausschalten. Somit lassen sich auf komfortabelste Weise neue Fahrstrassen, Folgeschaltungen, AK-Konfigurationen, Fahrpläne, etc. im Vorfeld, direkt am Wohnzimmertisch (doch nicht etwa im Büro?) testen. Die jeweiligen Automaten, Loks, Magnetartikel, etc. verhalten sich, als gäbe es eine Anlagenverbindung. Mit dieser Funktion, sind z.B. alle (!) Daten von Workshop 16 auf einer *virtuellen* Anlage getestet worden. Ein zweiter Klick, auf den gleichen Button, deaktiviert den Test-Modus wieder.




8.1. Der Test-Modus in „Action“. Am Wohnzimmertisch die Konfigurationen überprüfen – Herrlich!

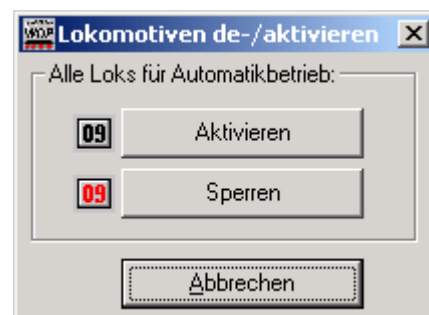
8.2 Sowohl in der „Büro-Version“, als auch „Offline“ können Sie von nun an frei das von Ihnen gewünschte Digital-System auswählen. Bisher wurde als Standard immer „Märklin-Arnold“ vorgegeben und entsprechende Adressbereiche außerhalb dieses Standards konnten nicht verwendet werden (z.B. Lok-Adressen größer 80)



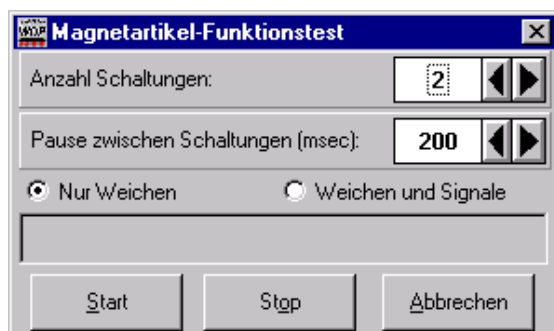
8.2. Freie Auswahl bzgl. des Digital-Systems auch in der Büro- und Offline-Version möglich!

8.3 Ebenfalls als neuen Button in der Menüleiste finden

Sie  -Button, mit dem Sie per Mausklick *alle* Loknummern auf „rot“, bzw. auf „schwarz“ setzen können, um sie ggf. generell für den AK-Betrieb zu sperren oder freizugeben. Dies erspart Ihnen alle Loks einzeln umzuschalten – vor allen Dingen, wenn Sie mittlerweile 200 Loks gleichzeitig (!) einsetzen...



8.3 Alle Loknummern **ROT** oder **SCHWARZ**



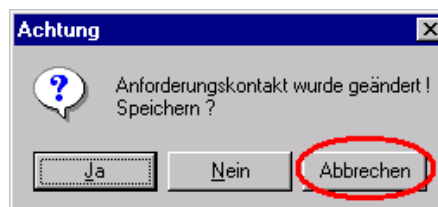
8.4. selektiver Magnetartikel-Funktionstest.

8.4 Im Menü Extras finden Sie seit jeher den „**Magnetartikel-Funktionstest**“. Dieser wurde jetzt auch auf die Signale ausgeweitet, d.h. Sie können auswählen ob Sie Signale *und* Weichen „rütteln“ wollen oder – wie bisher – nur die Weichen. (Shake it Baby)

8.5 Auf vielfachen Wunsch wird jetzt auch das Gleisbild in der zuletzt angezeigten Stellung gespeichert. Bisher wurde das Gleisbild nach Programmstart immer in einer Standardstellung (links und oben) gezeigt.

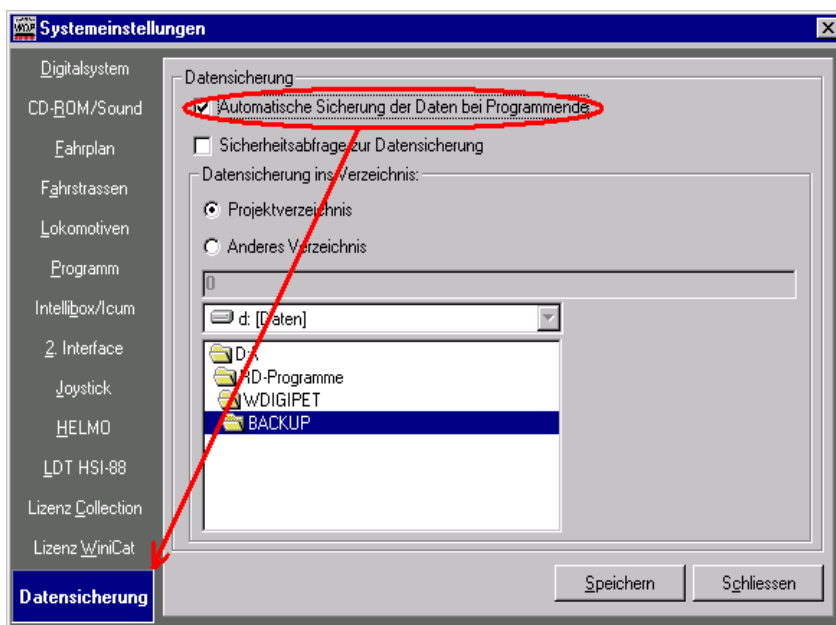
8.6 Ferner wird jetzt auch dauerhaft gespeichert, wenn Sie sich die Lokleiste *nicht* anzeigen lassen möchten, um Loks z.B. ausschließlich über die Loknummernfelder aufzurufen. Beim nächsten Start von WDP bleibt dann die Lokleiste unsichtbar.

8.7 Beim Abspeichern oder Beenden eines Programmteils ist jetzt auch grundsätzlich ein Button für „Abbrechen“ eingefügt, damit man dadurch noch einmal in den jeweiligen Programmteil zurückkehren kann.



8.7 Über „Abbrechen“ kehren Sie zum letzten Programmteil zurück.

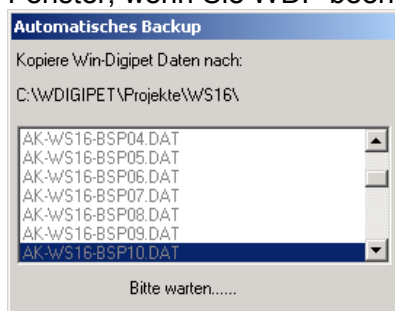
8.8 Noch mehr Sicherheit: Sie können jetzt in den System-Einstellungen aktivieren, wenn Sie ein grundsätzliches Sichern *aller* Projektdaten bei Beendigung von WDP wünschen.



8.8 Automatisierte Datensicherung bei Programmende

Diese werden dann in den jeweiligen Projektordner *oder* wahlweise in den Backup-Ordner geschrieben. Bitte beachten Sie, dass bei einer hohen Anzahl von Loks und vielen AK-Dateien, dieses einige Zeit in Anspruch nehmen kann (bis hin zu mehreren Minuten für Groooooß-Anlagen).

Wenn Sie dieses Leistungsmerkmal aktiviert und sich für einen Speicherort (Projekt- oder Backupverzeichnis) entschieden haben, dann öffnet sich das unten dargestellte Fenster, wenn Sie WDP beenden haben.



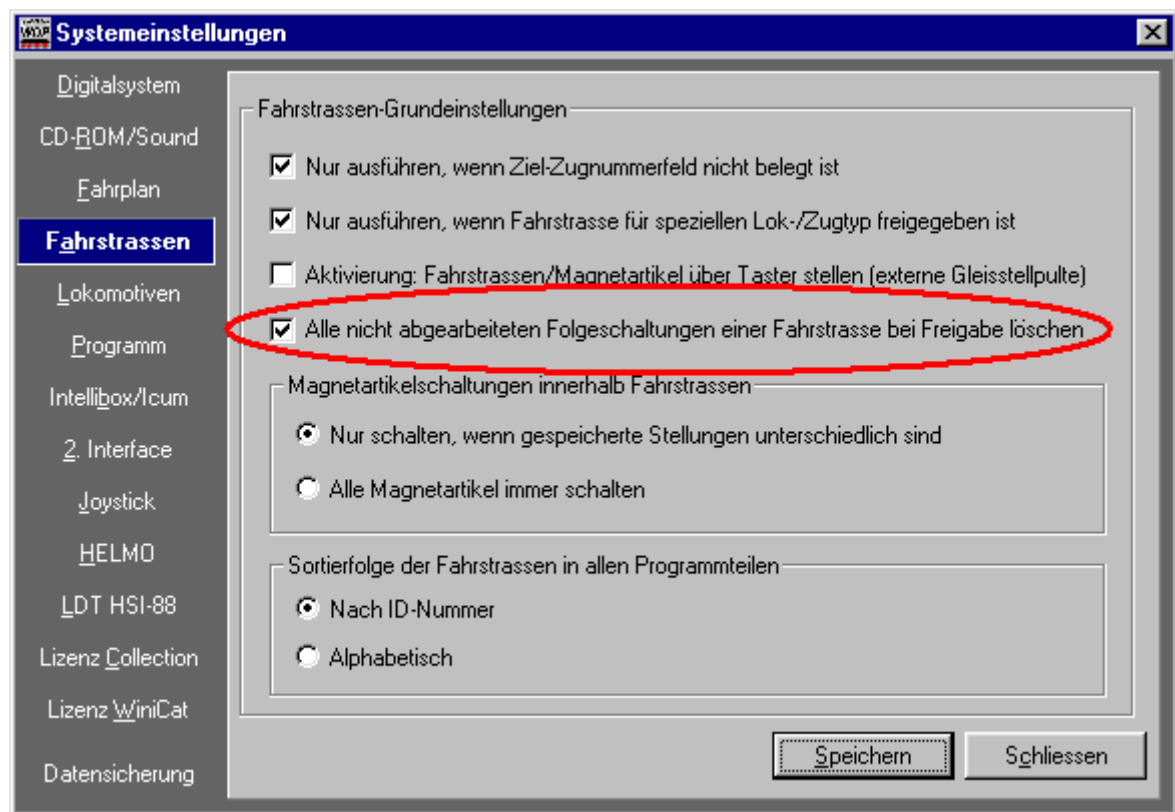
8.8 Backup-Fenster *nach* Beendigung von WDP

8.9 Das Fenster zu „**Start-Ziel-Auswahl**“ wird jetzt in festen Zyklen aktualisiert. Bisher wurde z.B. angezeigt, dass die FS xyz nicht gestellt werden konnte, weil eine andere (bereits gestellte) Fahrstrasse, den Weg kreuzte – daher musste man „abbrechen“ und später erneut die Auswahl treffen. Jetzt aktualisiert WDP dieses Fenster zyklisch, d.h. wenn die z.B. kreuzende FS aufgelöst ist und der Weg somit frei ist, dann wird dies entsprechend aktualisiert angezeigt.



8.9 Start-Ziel-Aktualisierung

8.10 In den Systemeinstellungen unter Fahrstrassen wurde ein neuer Schalter eingefügt:



8.10 Neuer Schalter in den Systemeinstellungen - Fahrstrassen

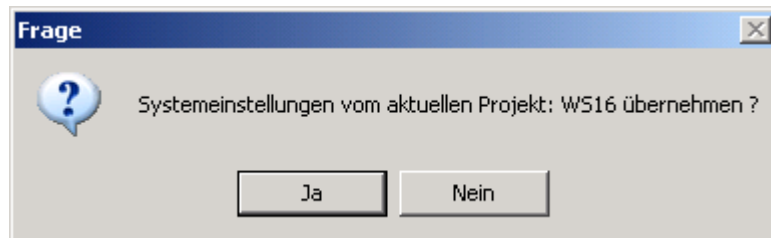
“Alle nicht abgearbeiteten Folgeschaltungen einer Fahrstrasse bei Freigabe löschen“

Wenn dieser Schalter aktiviert ist, werden bei Erreichen der Freigabebedingung auch alle noch nicht ausgeführten Folgeschaltungen, die zu dieser Fahrstraße gehören, nicht mehr ausgeführt. Damit wurde Kundenwünschen entsprochen.

8.11 In Verbindung mit dem Lenz-System und dem HSI von LDT wurde ein Fehler bei der Verarbeitung der Rückmeldekontakte beseitigt.

8.12 Während des AK-Betriebs konnte man die Lok-Datenbank öffnen (warum auch immer?) und *fahrende* Loks erhielten keine Kommandos mehr. Diese Betriebsunsicherheit ist beseitigt, d.h. wenn mit V8.4 jemand die Lok-DB öffnet, obwohl noch Züge fahren, wird ein Zwangs-Stopp ausgelöst!

- 8.13 Wenn Sie jetzt ein „Neues Projekt“ anlegen, werden Sie – wie bei der Lok-Datenbank auch – gefragt, ob Sie die System-Einstellungen des derzeit aktiven Projekts *übernehmen* möchten oder nicht. Falls nicht, stellt WDP die Standardwerte ein, inkl. der alt bekannten Begrüßung „*Herzlich Willkommen bei Win-Digipet*“.



8.13 Neue Projekte, ohne mühsame Eingabe aller System-Einstellungen!

- 8.14 und noch viele andere Punkte, die aber für den User unmerklich programmintern durchgeführt wurden, um Win-Digipet noch besser zu machen und somit auch weiterhin dem User garantierte Spielfreude zu bereiten...und um bereits schon einmal ein paar „Weichen“ zu stellen für Neuerungen der zukünftigen **Version 9..!**

## **9. Glossar:**

AK	-	Abfragekontakt
AK-Betrieb	-	Automatik nach Anforderungskontakten
Drag & Drop	-	Mit der Maus ein Objekt anklicken und angeklickt an eine andere Stelle hinziehen und loslassen
FPL	-	Fahrplan
FS	-	Fahrstrasse
MA	-	Magnetartikel
RMK	-	Rückmeldekontakt
Scrollen	-	Bewegen (oder blättern) durch ein Bild mit dem Mausekursor oder mit den seitlichen Bildlaufleisten.
WDP	-	Win-Digipet